

Traumziel

# Kerala

Indien auf die sanfte Tour



Auf einem traditionellen Hausboot durch die stillen Kanäle Südwestindiens zu gleiten, ist wie eine Reise in eine andere Welt

#### Ausflug ins Paradies

25 Meter lang und drei Meter breit sind die Boote, die früher als Lastkähne zwischen den Dörfern und Lagunen verkehrten. Heute, umgebaut zu kuscheligen Schwimm-Hotels, bieten Sie Urlaubern einen kleinen Luxus

#### Das Leben ist ein langer Fluss...

Kokospalmen säumen das Ufer, die Luft ist erfüllt vom Duft exotischer Pflanzen, und ab und zu krächzen Papageien. In solch einer Atmosphäre ist die Hektik des Alltags schnell vergessen



#### Festival mit dicker Besetzung

Zur Elefanten-Parade in Trichur werden die Dickhäuter prunkvoll geschmückt



Bitte umblättern ▶

# Traumziel

Kerala ist das Land  
der stillen Wasser.  
Und nirgendwo sonst  
lässt sich das süße  
Nichtstun reizvoller  
zelebrieren als an Bord  
eines Hausbootes

## Perfekte Ruhezone

Am Strand von Kovalam kann man wunderbar entspannen. Der Ort liegt gerade mal eine gute halbe Stunde von Keralas Hauptstadt entfernt

## Insider-Tipp!

Einen Besuch wert ist das „Leela Kempinski Kovalam“. Das luxuriöse Hotel an sich ist schon ein Highlight. Die Krönung ist jedoch die Skybar auf dem Dach des Resorts. Von hier aus hat man einen herrlichen Blick auf die Küste von Kerala und das offene Meer. Das Essen und vor allem die Cocktails sind ein absoluter Genuss!

Silvia Leibacher,  
Lotus Travel



## ► Auf einen Blick: Infos zum Reiseziel Kerala



### Reise-Angebot

Die neuntägige Rundreise „Gleitend durchs Paradies“ führt von Trivandrum nach Kovalam zu den Backwaters, die dann per Hausboot erkundet werden. Danach geht es über Periyar, Kumarakom und Cochin zurück nach Trivandrum. Die Tour kostet inkl. Flug, Übernachtungen in ausge-

wählten Hotels mit Frühstück, Besichtigungsprogramm ab 1.243 Euro p.P./DZ. Infos und Buchungen: Lotus Travel, Tel.: 089/201 1288, www.Lotus-Travel.com

### Klima & Reisezeit

Das Klima in Kerala ist tropisch. Die Hauptsaison reicht von Oktober bis

März. Dann sind die Temperaturen am angenehmsten. Von März bis Mai wird es sehr heiß.

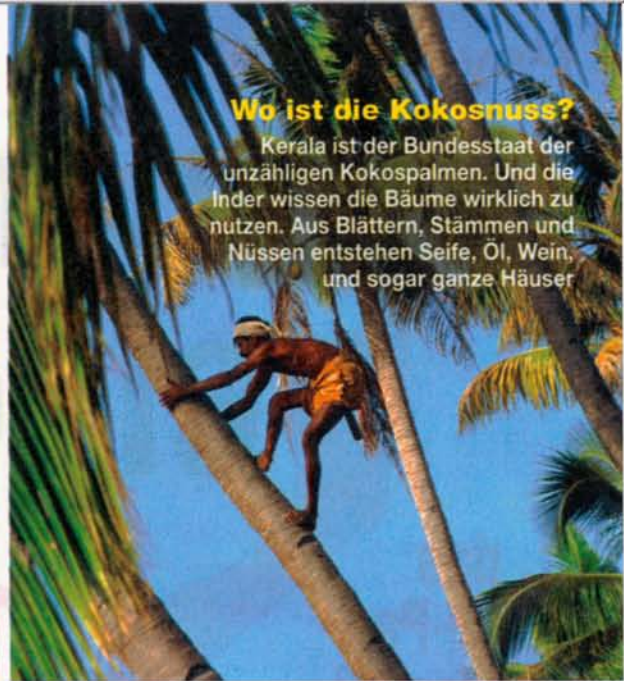
### Weitere Auskünfte

Infos verschickt das Indische Fremdenverkehrsamt, Baseler Straße 48, 60329 Frankfurt, Tel.: 069/2429490, E-Mail: info@india-tourism.com



### Was das Herz begehrt

Den Menschen in Kerala geht es gut, und ihre Gastfreundschaft ist überwältigend. Überall werden Besucher freudig mit einem Lächeln empfangen



### Wo ist die Kokosnuss?

Kerala ist der Bundesstaat der unzähligen Kokospalmen. Und die Inder wissen die Bäume wirklich zu nutzen. Aus Blättern, Stämmen und Nüssen entstehen Seife, Öl, Wein, und sogar ganze Häuser



### Exotische Köstlichkeiten

Die indische Küche ist ein Traum aus Aromen, Düften und Farben. Oftmals werden die Gerichte auf Bananenblättern angerichtet

### Zeit für einen Tee

Im Hinterland rund um Munnar befindet sich eines der höchstgelegenen Teeanbau-Gebiete der Welt



**N**och führen die Strahlen der Sonne einen letzten Kampf mit der Nacht. Dann ist es geschafft. Die Dunkelheit ist wieder einmal besiegt, und der Sonnenball steigt golden leuchtend am Himmel auf. Ein neuer Tag erwacht.

An Land geht es bereits munter zu. Vom Wasser aus beobachten wir, wie Frauen in bunten Saris am Ufer knien. Es werden Zähne geputzt, Kinder geschrubbt und Haare gewaschen. Hier ist das Badezimmer Keralas – und wir sind mit dem Hausboot mittendrin.

Unser Koch Mody hat seine Morgenwäsche längst hinter sich gebracht. Summend steht er in der kleinen Bordküche und bereitet liebevoll unser Frühstück zu. Es duftet verführerisch nach Kardamom, Zimt und vielen anderen exotischen Gewürzen. Allein schon

wegen dieser einmaligen Aromen lohnt sich eine Reise nach Indien!

### Im Land der stillen Flüsse

Der südwestindische Bundesstaat Kerala wird vom Wasser beherrscht. Immerhin bedeckt es gut 30 Prozent der Landesfläche. Hier erstrecken sich die Backwaters: ein 1.900 Kilometer langes Geflecht aus Kanälen, Seen, Dämmen, Inseln und grün überwucherten Buchten, genährt von einem Dutzend Flüssen und dem Meer.

Nur wenige Jahre ist es her, da ging es hier auf dem Wasser zu wie heute auf den Straßen. Lastkähne kreuzten zwischen Trivandrum im Süden und Calicut im Norden. Inzwischen erfüllen die ehemals für den Lastentransport konzipierten Boote einen anderen Zweck. Sie

bekamen maßgeschneiderte Aufbauten mit Kabinen, Bad, Küche und einem Aufenthaltsraum und bieten nun als schwimmende Bungalows Unterschlupf für Besucher aus aller Herren Länder.

Und die sind von der Art des Reisens begeistert, wie die Buchungszahlen belegen. Es lässt sich aber auch kaum schöner in die urige südindische Welt eintauchen als auf einer Backwater-Tour. Die Bilder am Ufer wechseln ständig: Mal kann man Männern bei der Kokosnusernte zusehen, mal Arbeitern im Reisfeld, und immer wieder winken Kinder vom Ufer herüber. Begleitet wird die Szenerie vom Krächzen bunter Papageien und häufig von dumpfen Trommelschlägen, die meist von einem Tempelfest stammen.

Kerala ist ein ausgesprochen festfreudiger Bundesstaat. Und die

Art und Weise des Feierns ist umwerfend. Die Festivals sind eine faszinierende Mischung aus Schauspiel, Ritualen, Musik und prächtigen Elefantenprozessionen.

### Abschied nehmen vom Paradies

Spätestens nach einer Woche stillen Gleitens auf den Backwaters ist der optimale Erholungs-Effekt erreicht. Wir wollen trotzdem noch nicht nach Hause und gönnen uns ein paar weitere Tage Aufenthalt am Strand von Kovalam. Der Abschied vom Paradies muss langsam eingeleitet werden ...



**Klick ins Internet**

[www.india-tourism.com](http://www.india-tourism.com)  
[www.keralatourism.org](http://www.keralatourism.org)

Fotos: Adventure-ever.com/F. Meyst, Huber, Interfoto, Laif (3), Look (2)